

Kontakt:

Thore Wilkens

Telefon: 0371 531 36123

E-Mail: [thore.wilkens@phil.tu-chemnitz.de](mailto:thore.wilkens@phil.tu-chemnitz.de)

Anmeldung bis 12.02.2016

Tagungsort:

Schloßbergmuseum

Schloßberg 12, 09113 Chemnitz

[www.schlossbergmuseum.de](http://www.schlossbergmuseum.de)

Hotel:

Hotel Elisenhof

Mühlenstraße 102, 09111 Chemnitz

[www.hotelelisenhof-chemnitz.de](http://www.hotelelisenhof-chemnitz.de)

Tagungsgebühr für Gäste: 15 €

## *Kunst dye dich zyret*

Fechten als Mittel persönlicher und institutioneller  
Repräsentation



18.–20.02.2016

Schloßbergmuseum, Renaissancesaal



Donnerstag, 18. Februar

19.00 Uhr

Grußwort von Prof. Dr. Christoph Fasbender,  
Prorektor für Lehre und Studium der TU  
Chemnitz

## Abendvortrag

Thore Wilkens (Chemnitz)  
Die Idee kommt aus der Bewegung. Potenzial  
und Methodik der praktisch perspektivierten  
Fechtbuchforschung

Freitag, 19. Februar

9.00 Uhr

Uwe Fiedler (Chemnitz)  
Fechtmeister, Schlachtschwertierer, Rauf-  
bolde. Relevanzen der Fechtbuchforschung  
für stadtgeschichtliche Fragestellungen

10.00 Uhr

Paul Becker (Nordhausen)  
Ausgeschöpft? – Zwischen Qualität und  
Quantität von Quellen zu mittelalterlichen  
Fechtmeistern. Paulus Kal und Hans  
Thalhofer. Ein Vergleich

11.00 Uhr

Kaffeepause

11.20 Uhr

Dierk Hagedorn (Hamburg)  
Spezialeinsatz mit Mordschlag und StraÙe  
der Glieder. Der Kampf im Harnisch in den  
,Gladiatoria'-Handschriften

12.20 Uhr

Mittagspause

13.30 Uhr

Jan Schäfer (Dresden)  
Das Fechtbuch als Repräsentationsraum an  
Fürstnhöfen und Universitäten der Frühen  
Neuzeit am Beispiel der Werke von Jéann  
Daniel L'Ange und Jean Jamain de Beaupré

14.30 Uhr

Manouchehr Khorasani (Frankfurt a. M.)  
Die soziale Stellung des Ringkampfes und  
Ringer in der iranischen Geschichte. Eine  
Vergleichsanalyse der persischen Manu-  
skripte über den historischen Ringkampf

15.30 Uhr

Kaffeepause

15.50 Uhr

Matthias Johannes Bauer (Duisburg-Essen)  
Das Egenolffsche Fechtbuch – Ladhüter  
oder Verkaufsschlager?

18.00 Uhr

Gemeinsames Abendessen

Samstag, 20. Februar

9.00 Uhr

Rainer Welle (Ehrenkirchen-Norsingen)  
Vom Standbild zur filmischen Illusion.  
Das frühneuhochdeutsche Fechtschrift-  
tum und sein Beitrag zur Visualisierung  
und Objektivierung internalisierter  
Bewegungsbilder

10.00 Uhr

Daniel Jaquet (Berlin)  
Die Verschriftlichung von Kampfpraxen.  
Zur Entwicklung einer Typologie von  
Fechtbüchern, zur näheren Bestimmung  
der kulturellen und institutionellen  
Kontexte

11.00 Uhr

Kaffeepause

11.20 Uhr

Thore Wilkens (Chemnitz)  
Der Schlüssel zur Kunst. Ergebnisse  
einer praktisch perspektivierten  
Analyse der kommentierten *ringer  
kunst*

12.20 Uhr

Verabschiedung

13.30 Uhr

Offene Halle

17.00 Uhr

Schließung der Halle